

J. Labeunie & Oppenheim aus Paris.

Châles und Nouveautés, Articles de fantaisie, seidene Tücher und Mantilles en gros. Brühl No. 12/419.

Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim, besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem in neuen couranten Artikeln gut assortirten Lager 14 karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist Reichstraße Nr. 28/508, zwei Treppen hoch, in dem dritten Hause links vom Brühl.

Bergmann & Tiefenbacher aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstrasse No. 2/390, empfehlen auch zu der gegenwärtigen Messe ihr reichhaltiges Lager der schönsten Mahagoni-, Jaccaranda- und Zebrafourniere, dergleichen Bohlen, Buchsbaum-, schwedisch Maser-, schwarz Eben-, Resonanz- und Claviaturholz, Elfenbein-Claviaturen, Adern u. zu den billigsten Preisen, bei reeller Bedienung.

Die Harmonica's-,

Parfümerien- u. Toilett-Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Co. in Gera u. Wien empfiehlt zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager: Stand 11. Budenreihe.



Anzeige für die Herren Lohgerber.

Wir erhielten zu dieser Messe wieder ein starkes Lager von allen Arten Lohgerber-Werkzeugen in bereits bekannter vorzüglicher Qualität und sind vom Fabrikanten ausdrücklich autorisirt, jedes Stück zu garantiren.

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben dem Thomaskäfigen.

C. M. Hutschenreuther,

aus Hohenberg bei Wunsiedel in Baiern, besucht diese Messe zum ersten Male mit seinen eigenen fabricirten Porzellan-Pfeifenköpfen. Indem er den geehrten Handelsstand hiervon höflich benachrichtigt, verspricht er neben seiner sehr schönen Waare die billigste Bedienung.

Sein Lager befindet sich in der dritten Budenreihe Nr. 80.

Moses Goldschmidt

aus Prag

empfehlen sein gut assortirtes Gold- und Silberwaarenlager: Reichstraße Nr. 9/541, Kochs Hofe schräg über.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mouselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.

Die Glasfabrik Haidemühl

steht mit ihrem Messwaarenlager vor dem Grimm. Thore, Wohnung: Petersstraße Nr. 41/32, beim Lotterie-Collecteur F. G. Knoche, Hohmanns Hof. C. A. E. Scheffler.



Die königl. sächs. concess. Fabrik
feiner schneidender Stahlwaaren

von

J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen zu dieser Messe ihr gut assortirtes Lager von seinen Messern. Das Verkauflocal befindet sich Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen diese Messe ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten Pariser Modellen copirt; desgleichen alle Gattungen Strohwaaaren, Bast-Bänder und Platten, Groslinon, Fenstergazen u.

J. Goldschmidt & Sohn,

Zuweliere aus Wien,

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager in allen Gattungen gefasster Juwelen, ungefassten Brillanten, Rosetten, Diamant und Glaserport, Zahl- und Lothperlen, alle Gattungen couleurete Steine; auch kaufen dieselben alle diese Artikel zu den besten Preisen, am Brühl im Heitbrunnen, 2 Tr.

C. F. Bathow & Sohn, Lasting-Fabrikanten

aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager von Lastings, wollenem Atlas und anderen Artikeln zu Schuhen, bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen. Stand: Reichstraße Nr. 33/426, im Sonnenbirsche, 1. Etage.



Kleine Nipptisch-Uhren

auf Fußgestelle, nebst Glasglocke, erhielten in den neuesten schönsten Facons und verkaufen in Bronze à 4 Thlr., in Silber à 5 Thlr.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Hofer frères

aus Mühlhausen (in Frankreich).

Gedruckte Kattune, Mouffeline und wollene Stoffe. In Commission bei Gebr. Caspers, Katharinenstraße Nr. 13/417, erste Etage.

Nottrott & Claus

aus Auerbach im Voigtlande,

Brühl No. 15/422,

empfehlen ein großes und billiges Lager von Faconets, Cambricks, Mouffelines, Drells, Damasten, Mulls und Gazes.

Lager von franz. und engl. Porzellan- und Glaswaaren

von

Bing Gebrüder & Comp.,

aus Paris und Hamburg,

in der alten Wage, Ecke des Marktes und der Katharinenstraße.